

Fröhliche Trauer

Nur eine Kinderzeichnung – nur? Zwei Enkelkinder haben mit dieser Zeichnung versucht, ihren Grossvater über den Verlust seiner Frau zu trösten. Mit fröhlichem Gesicht schwebt diese in Begleitung zweier Engel gen Himmel. Auch die Engel lachen. Die Erde, von der sie abgehoben haben, ist dunkel und schwer. Die Fahrt geht durch den blauen Himmel nach oben in Richtung des farbigen Regenbogens.

Der Regenbogen ist ein altes Symbol für die Zuwendung Gottes zum Menschen (1. Mose 9,13). Daher steht auch an einem Haus im Oberaargau unter einem von Kindern gemalten Regenbogen sinngemäss: **ES WIRD ALLES GUT**. Daher lachen die Drei!

Gott wird gerne als strahlendes Licht, als leuchtende Herrlichkeit beschrieben. Es ist eine Helle, vor der man seine Augen schliessen muss. Im Regenbogen ist dieses Strahlen in seine Spektralfarben zerlegt. Erst jetzt kann das Auge das Licht erfassen. Genauso erfassen wir nur in Bruchstücken und disparaten Einzelheiten, was Gott ist. Ebenso geht es uns mit dem Tod. Ebenso geht es uns mit der Auferstehung. Oder wie Paulus zu diesem Thema geschrieben hat:

«Wir sehen nur wie mittels eines Spiegels in rätselhafter Gestalt, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich völlig erkennen, wie auch ich völlig erkannt worden bin.» (1.Kor.13,12)

Pfr. Dr. Werner A. Sommer
Südstrasse 33 B 4900 Langenthal
062 544 69 33 w.sommer@besonet.ch

